

Paten-Programm:

Zusammen statt Ellbogen raus

Text: René Piekarski

BUDDY-SYSTEM >>> Der Einstieg in die Klinik stellt sich für uns Studierende immer wieder als sehr aufregend und herausfordernd dar. Vom einen auf den anderen Tag gibt es keine Ausreden mehr und du steckst mitten im Behandlungsalltag. Einführungsveranstaltungen, Patientenübergaben und die parallel laufenden Vorlesungen sorgen für ein anfängliches Chaos, das Schritt für Schritt in eine Ordnung gebracht werden muss. Wie so häufig im Zahnmedizinistudium wieder mal ein Wurf ins eiskalte Wasser.

Doch zwischen all den überflutenden Informationen und Anforderungen findet sich ein kleiner Lichtblick: die Paten. Diese standen uns bereits in unserem ersten Semester mit Rat und Tat zur Seite, zeigten uns, wie das Studentenleben funktioniert und worauf zu achten ist. In den ersten Wochen unterstützen sie uns bei der Wohnungssuche, den Anmeldungen für die Vorlesungen und die zahnmedizinischen Einkäufe des Equipments. Drei Jahre später, nach erfolgreich absolvierter Z2-Prüfung, werden die Paten erneut aktiv und unterstützen, wo sie nur können. Denn in die Klinik zu starten, fühlt sich an, als wäre man wieder ein kleiner, unwissender Ersti. Wir nehmen uns die Zeit füreinander, denn gemeinsam werden offene Fragen besprochen, Erfahrungen aus der Vergangenheit geteilt und eine gegenseitige Unterstützung angeboten. Sei es die erste eigene Neuaufnahme eines Patienten, die Auswahl des richtigen Kommunikationsmediums oder der Spagat zwischen dem Be-

handeln und den Vorlesungen. Jetzt stecken auch wir in unserem letzten Jahr. Wir sind die großen Paten, die ein letztes Mal ihre Erfahrungen teilen können. Über zwei Wochen laufen die neuen Kliniker mit uns mit, beobachten uns bei der Arbeit, assistieren wo Hilfe benötigt wird, und fragen alles, was ihnen auf dem Herzen liegt.

Wie schnell die Zeit vergeht!

Der fachliche Austausch ist dabei nicht der einzige Vorteil, denn primär stärkt es den Gedanken, den jeder Kliniker regelmäßig zu hören braucht: „Du bist nicht allein!“ Das Paten-Programm macht es vielen leichter, sich auf den neuen und stressigen Alltag einzulassen. Im letzten Jahr angelangt zu sein, macht uns noch mal bewusst, wie schnell die Zeit vergeht, aber auch wie schön es ist, seine Erfahrungen noch mal mit jemandem teilen zu können. Im Zahnmedizinistudium wird oft von Egoismus und Ellbogengesellschaft gesprochen. Dieses Programm ist jedoch ein großartiges Beispiel dafür, dass das Miteinander einen viel höheren Stellenwert hat als nur für sich selbst zu kämpfen. Denn eines hatten wir alle gemeinsam: Unseren ersten eigenen Patienten vergessen wir nie. <<<

In ihrem Podcast „Zahnis im Durchbruch“ quatschen die Hosts René und Greta regelmäßig über ihren Zahni-Alltag und Herausforderungen im Studium.

Die Folge „Klinik Chaos“ sowie weitere spannende Podcast-Folgen rund um den Studi-Alltag findet ihr überall, wo es Podcasts gibt.

Jetzt Reinhören:



© Universität Witten/Herdecke



SENSODYNE



**Empfehlen Sie die Nr. 1 Marke
bei Schmerzempfindlichkeit***

Mit 5 % NovaMin

**Wirksamer Schutz vor
Schmerzempfindlichkeit**
durch die innovative
Bioglas-Technologie
mit NovaMin

- ✓ NovaMin bildet eine Schutzschicht,
die härter ist als natürliches Dentin.**^{1,2}
- ✓ Für klinisch bestätigte, langanhaltende
Linderung ab Tag 3.^{***,3}

*Gemäß einer im Jahr 2024 durchgeführten Studie mit 300 Zahnärzten in Deutschland, gefragt nach den Markempfehlungen für Zahnpasten im Bereich Schmerzempfindlichkeit. Sensodyne umfasst die gesamte Produktfamilie. ** Bildung einer zahnschmelzähnlichen Schutzschicht über freiliegendem Dentin in Labortests. *** bei 2 x täglicher Anwendung.

Haleon unterstützt Sie im Praxisalltag!

Profitieren Sie von unserer **Wissensplattform -
von Experten für Experten**



Kostenlose
Produkt-Muster



**Neueste
klinische Daten**



**CME-
Webinare**



**Beratungsmaterialien
zum Download**

HALEON
healthpartner



**Jetzt
registrieren!**

Referenzen:

1. Earl J et al. J Clin Dent 2011; 22(Spec Iss): 68-73. 2. Haleon, Data on File 2024, Report QD-RPT-118201. 3. Creeth JE. et al. J Dent Res 2025; 104 (Spec Iss A): 0355.
© 2025 Haleon oder Lizenzgeber. Marken sind Eigentum der Haleon Unternehmensgruppe oder an diese lizenziert. Haleon Germany GmbH.